

Beat Tanner
Blumenhalde 2
6010 Kriens

Stadt Kriens
Stadtkanzlei
z. H. Michael Portmann
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 5. September 2024

Postulat – Prüfung Steuersenkung für das Jahr 2026

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgendes Postulat zu überweisen:

Der Stadtrat soll im Rahmen des AFP 2026-2029 mit Budget 2026 eine Steuersenkung für die Stadt Kriens auf das Jahr 2026 prüfen. Diese Prüfung soll die Auswirkungen der kantonalen Steuergesetzrevision, der Lohnmassnahmen im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerlöhne des Kantons sowie des neu geregelten Finanzausgleichs berücksichtigen.

Begründung:

Beim Jahresabschluss 2023 erzielte die Stadt Kriens aufgrund höherer Steuererträge bei juristischen Personen einen aussergewöhnlich hohen Gewinn. Ein Teil dieses Gewinns wurde nachhaltig in eine Steuersenkung von 1/20 Einheit auf 1,9 Einheiten für das Jahr 2024 investiert, wodurch die Bevölkerung entlastet wurde. Damit machte die Stadt Kriens einen Teil die ihr auferlegten Steuererhöhung des Kantons Luzern wieder rückgängig. Trotz dieser Steuersenkung auf das Jahr 2024 sowie Ausbau diverser Leistungen, der Verdoppelung der Investitionen sowie Bewilligung zusätzlich benötigter neuer Stellen in der Verwaltung wurde ein Gewinn von gut 12,5 Mio. Franken budgetiert.

Die bürgerlichen Parteien halten eine Steuersenkung im Jahr 2025 für verfrüht. Zunächst müssen die hohen Schulden reduziert werden, um die finanziellen Aufwendungen für Fremdkapitalzinsen zu senken. Zudem soll die Verwaltung moderat an das Wachstum von Kriens angepasst werden. Höhere Investitionen in Bildungsbauten und das Alterszentrum Grossfeld sollen ebenfalls aus den höheren Erträgen finanziert werden. Eine mögliche Steuersenkung im Jahr 2026 sollte möglichst nachhaltig gestaltet sein.

Dank der bürgerlichen Kräfte hat die Stadt Kriens bei den Finanzen einen wichtigen und notwendigen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Dadurch können wir uns als K5-Gemeinde selbstbewusst und eigenständig positionieren. Der positive Trend wird durch das Budget und der Hochrechnungen 2024 bestätigt, was uns von den Gemeinden Emmen und Ebikon abhebt und den Abstand zu den finanzstarken Gemeinden Stadt Luzern und Horw verkleinert. Kriens wird somit als Wohn- und Arbeitsort attraktiver und muss nicht nur auf das grossartige Naherholungsgebiet hinweisen.

Kriens hat nun die Möglichkeit, sich in den nächsten Jahren unter deutlich geringerem finanziellem Druck neu auszurichten und zu positionieren. Nutzen wir diese Chance und gehen einen nachhaltigen Schritt nach dem anderen an.

Kriens soll durch niedrigere Steuern attraktiver für Unternehmen und Einwohner werden, was eine starke Signalwirkung für Investitionsentscheidungen nach aussen sendet. Dadurch kann die Steuerkraft der Stadt Kriens weiter erhöht und gestärkt werden.

Freundliche Grüsse



Beat Tanner
FDP, Die Liberalen Kriens



Andreas Vonesch
die Mitte Kriens



Michèle Akermann
SVP Kriens